

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 56

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnemente:**  
(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**  
(Port compris)  
Suise: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3.  
Etranger: un an fr. 22, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

### Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Glarner Kantonbank in Glarus. — Weltausstellung in Paris von 1900. — Exposition universelle internationale de 1900 à Paris.

### Amtlicher Teil. — Partie officielle.

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smariti.

Laut Mitteilung der Aargauischen Bank werden vermisst zwei 4% Inhaberoobligationen des 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen-Anleihe der Orisbürgergemeinde Zofingen vom 31. Januar 1886, Nr. 662 und 663 zu je Fr. 1000 mit Coupons Nr. 11 per 31. Januar 1897 und folgende, welches Anleihen auf Erde Januar d. J. zur Rückzahlung gekündigt worden ist.  
Auf Verlangen der genannten Bank wird nun ein allfälliger anderer Inhaber der erwähnten Obligationen mit Zinscoupons andurch gerichtlich aufgefordert, dieselben innert der Frist von 3 Jahren der bierseitigen Behörde vorzulegen, widrigenfalls die genannten Urkunden als ungültig und kraftlos erklärt würden.  
Zofingen, den 17. Februar 1897.  
(W. 16<sup>a</sup>)

#### Das Bezirksgericht.

Der allfällige Inhaber der Aktien Nr. 5442—5447 der Toggenburger Bahn mit den entsprechenden Coupons wird, gemäss Erkenntnis des Bezirksgerichtes Neutoggenburg vom 20. Februar 1897, anmit aufgefordert, diese Werttitel binnen der Frist von drei Jahren a dato dem Präsidenten des Bezirksgerichtes vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.  
Lichtensteig, 25. Februar 1897.  
(W. 18<sup>a</sup>)

#### Die Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.

Folgende Kapitalbriefe werden vermisst:  
1) Nr. 28,599 im Betrage von Fr. 1000 à 100 Rp., mit Fr. 14,560. — Vorgang, Handwechsel, neuzinsig, d. d. 23. September 1879, haftend auf der Heimat Nr. 171/141 «Zollmoos-Meggeli», genannt in Schwendi;  
2) Nr. 8884 im Betrage von Fr. 425 à 100 Rp., mit Fr. 1485. — Vorgang, haftend auf der Heimat Nr. 95/86 «obere Remsen» genannt im Unterschlatt, Bezirk Schlatt-Haslen;  
3) Nr. 30,259 im Betrage von Fr. 1000 à 100 Rp., mit Fr. 22,000. — Vorgang, Handwechsel, neuzinsig;  
4) Nr. 30,260 im Betrage von Fr. 1000 à 100 Rp., mit Fr. 23,000. — Vorgang, Handwechsel, neuzinsig, d. d. 5. Februar 1882, haftend auf der Heimat Nr. 292/144<sup>bb</sup> «Schneteren» genannt, in Engenhütten, Bezirk Schlatt-Haslen.  
Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst werden solche als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen.  
Appenzell, den 24. Februar 1897.  
(W. 19<sup>a</sup>)

#### Die Landeskanzlei.

Durch Beschluss des Bezirksgerichts Untertoggenburg vom 18. ds. Mts. werden die unbekannt Inhaber der vermissten Policen Nr. 43, 64, 65, 116, 126, 263, 264, 367, 458, 459, 519, 526, 586, 638 und 639 des Unterstützungvereins in Sterbefällen für Utzwil und Umgebung anmit zum zweitenmal aufgefordert, vorbenannte Wertschriften beim Auffinden und jedenfalls innert 3 Jahren, vom 18. ds. Mts. an gerechnet, vorzulegen, ansonst dieselben als entkräftet erklärt werden.  
Hoffeld, den 22. Dezember 1896.  
(W. 96<sup>a</sup>)

#### Die Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

##### Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

1897, 22. Februar. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Bucheggberg**, mit Sitz in Hessigkofen, wurde den 9. August 1896 eine Genossenschaft gegründet, welche als Zweck die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes hat. Sie kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Diese Zwecke werden zu erreichen gesucht durch Ankauf von Konsumartikeln, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung, Verminderung der Produktionskosten und gegenseitige Belehrung. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die im Jahr 1896 aufgenommenen Mitglieder zahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 2 (zwei Franken). Später eintretende Mitglieder haben nebst dem Eintrittsgeld eine durch die Genossenschaft zu bestimmende Einkaufssteuer zu entrichten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Genossenschaftsbeschluss wegen Nichterfüllung der Verbindlichkeiten, durch Verlust des Aktivbürgerrechts ohne Anspruch am Genossenschaftsvermögen und

mit Haftpflicht für die Verbindlichkeiten gemäss Gesetz, ferner durch Todesfall. Von den Erben eines verstorbenen Mitgliedes kann nur einer in die Rechte und Pflichten desselben eintreten. Die Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und ausssergerichtlich. Der Präsident oder der Vizepräsident jenen mit dem Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Kassier ist zugleich Geschäftsführer, demselben ist Procura erteilt. Die sieben Mitglieder des Vorstandes sind Niklaus Stuber, Ammann, in Tscheppach, Präsident; Arnold Lätt, Müller in Mühledorf, Vizepräsident; Gottfried Heinger, Lehrer, in Hessigkofen, Kassier und Geschäftsführer; Jakob Zimmermann, Lehrer, in Mühledorf, Sekretär; und weitere Mitglieder sind: Robert Derendinger, Jakobs, in Aetigkofen; Benedikt Marti, Urten sel., in Brügglen; Jakob Arni, Kaisers, in Bibern. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern, Einkaufssteuer, Bussen und allfälligen Entschädigungen wird nach Abzug der Geschäftskosten ein Reservefonds gebildet, dessen Höhe durch die Genossenschaft bestimmt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften alle Mitglieder derselben solidarisch.

#### Bureau Olten.

19. Februar: Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Wisen** besteht mit Sitz in Wisen eine Genossenschaft, welche die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes durch Ankauf von Konsumartikeln, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und Verminderung der Produktionskosten bezweckt. Die Statuten sind am 3. Januar 1897 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Einwohner von Wisen und Umgebung sein, welche im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehren sind und keinem andern gleichartigen Genossenschaftsverbande angehören. Das Eintrittsgeld beträgt für die jetzt beigetretenen Mitglieder Fr. 1; für später Eintretende wird dasselbe jenen auf Grund des vorhandenen Vermögens nach billigem Ermessen festgesetzt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Todesfall. Ausscheidende und ausgeschlossene Mitglieder (beziehungsweise ihre Erben) verlieren den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Rechte und Pflichten eines verstorbenen Mitgliedes können auf seine Witwe oder seine Kinder übergehen. Die Mitglieder haften, soweit das Vermögen der Genossenschaft nicht hinreicht, für deren Verbindlichkeiten solidarisch. Die aus der Genossenschaft ausgesetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder, sowie die Erben verstorbenen Mitglieder, bleiben den Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden eingegangenen Verbindlichkeiten gemäss Art. 691 O. R. noch ferner verhaftet. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern, Bussen etc., soweit dieselben nicht zur Deckung der Geschäftskosten Verwendung finden, wird ein Reservefonds gebildet. Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, dem Präsidenten, Kassier, Sekretär und zwei weiteren Mitgliedern. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind Josef Soland, Friedensrichter, Präsident; Jakob Walser, Forstkassier, Kassier; Kaspar von Arx, Wirt, Sekretär; Hermann Christ, Urten, und Wilhelm Walser, Viktor sel., alle in Wisen.

#### Bureau Stadt Solothurn.

20. Februar. Die Firma **Schweizerische Aktiengesellschaft Sumatra** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1892, pag. 548, und Nr. 191 vom 10. September 1892, pag. 767) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. Februar 1897 aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die «Neue schweizerische Aktiengesellschaft Sumatra» in Solothurn.  
Unter der Firma **Neue schweizerische Aktiengesellschaft Sumatra** gründet sich mit Sitz und Gerichtsstand in der Stadt Solothurn und gemäss Statuten vom 2. Februar 1897 eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die bereits bestehende Plantageanlage Baujoen Poerba von der aufgelösten «Schweizerischen Aktiengesellschaft Sumatra» in Solothurn zu erwerben und in vergrössertem Massstabe weiter zu betreiben. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst hauptsächlich Kaffee, Pfeffer und sonstige tropische Kulturen. Die «Neue schweizerische Aktiengesellschaft Sumatra» übernimmt von der aufgelösten «Schweizerischen Aktiengesellschaft Sumatra» den Landkontrakt, deren gesamte Plantageanlage Baujoen Poerba, alle vorhandenen übrigen Aktiven, Einrichtungen, Bauten, Maschinen etc., sämtliche Passiven, für um die Summe von Fr. 350,000 (dreihundertfünfzigtausend Franken). Für diesen Uebernahmspreis werden von der «Schweizerischen Aktiengesellschaft Sumatra» 350 Stück neue Aktien an Zahlungsstatt genommen. Diese an Zahlungsstatt genommenen Aktien gelten mit der Emission als voll einbezahlt. Das Geschäftskapital beträgt Fr. 750,000 (siebenhundertfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 750 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern und durch rekommandierte Briefe an die Aktionäre. Der Präsident des Verwaltungsrates führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Ausserdem haben je zwei weitere Mitglieder des Verwaltungsrates die Kollektivunterschrift. Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind gewählt: August Hirt, Kaufmann, in Solothurn, als Präsident; Georg Rossel, Kaufmann, in Solothurn, Vizepräsident; J. Simmen, Kaufmann, in Solothurn, Aktuar; A. Strub-Müller, Fabrikant, in Olten; Franz Lanzano, Fabrikant, in Solothurn; W. H. Diethelm, Kaufmann, in Zürich. Geschäftslokal: Kapuzinergasse.

22. Februar. Die Firma **Otto Häfelin** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 29) vom 25. März 1886, pag. 202) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst Glutz» in Solothurn.

Inhaber der Firma **Ernst Glutz** in Solothurn ist Ernst Glutz, Peters sel., von und in Solothurn. Die neue Firma «Ernst Glutz» übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Haefelin». Natur des Geschäftes: Papier-, Schreibmaterialien- und Galanteriewarenhandlung. Geschäftslokal: Hauptgasse 84.

22. Februar. Inhaber der Firma **Otto Haefelin** in Solothurn ist Otto Haefelin, Johann Jakobs sel., von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Taschenuhren. Geschäftslokal: Industriequartier Nr. 323.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa**

1897. 23. Februar. Die Firma **A. Maier-Frey** in Schaffhausen und die von derselben an Samuel Bächtold erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 49 vom 13. Februar 1883, pag. 439) sind infolge Todes des Inhabers erloschen.

Emma Maier-Frey und deren Kinder Amalie Maier, Hedwig Maier, Carl Albert Maier und Erwin Maier, sämtliche von und in Schaffhausen, letztere zwei mit Zustimmung ihres Vormundes und der Waisenbehörden, haben unter der Firma **Maier-Frey & Co** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1897 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Maier-Frey» übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Gesellschafterin Emma Maier-Frey allein befugt. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzgeschäft. Geschäftslokal: Im

Mühlenthal. Die neue Firma erteilt Prokura an Samuel Bächtold, von Schleithelm, in Schaffhausen.

23. Februar. Die Firma **C. Koch, Nachfolger von Tronel & Koch** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 95 vom 16. Oktober 1886, pag. 670) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

23. Februar. Die Firma **L. Storchlin, älter** in Stein a. Rhein (S. H. A. B. Nr. 166 vom 5. August 1891, pag. 674) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wilh. Storchlin, Bierbrauer z. Wasserfels».

23. Februar. Inhaber der Firma **Wilh. Storchlin, Bierbrauer z. Wasserfels** in Stein a. Rhein ist Wilhelm Storchlin, von und in Stein a. Rhein. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei. Geschäftslokal: Z. Wasserfels. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Storchlin, älter».

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau d'Aigle.*

1897. 22 février. Elisa, née Nicollier, femme de Fritz Gottreux, de Bevaix (Neuchâtel), domiciliée à Aigle, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **E. Gottreux-Nicollier**, à Aigle. Le représentant du mari a donné son consentement. Genre de commerce: Lainerie et mercerie. Magasin: Rue du Centre, à Aigle.

**B. 33.**

**Gewinn- und Verlust-Rechnung  
der Glarner Kantonalbank in Glarus**

vom Jahre 1896.

**Soll**  
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

**Haben**  
Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
<b>I. Verwaltungskosten.</b>			
1,694	40	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden, Sitzungsgelder.	
29,855	—	Besoldungen, Anshilfe, Gratifikationen an Lehrlinge und Vertrauensmänner in den Gemeinden.	
890	10	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
2,000	—	Lokalmiete.	
1,638	35	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
3,190	65	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements etc.).	
42,972	90	Porti, Depeschen, Reisespesen etc.	
<b>II. Steuern.</b>			
1,500	—	Bundes-Banknotensteuer.	
10,500	—	Kantonale Banknotensteuer.	
<b>III. Passivzinsen.</b>			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
1,268	55	An Check-Conti und Depositen.	
2,672	41	" Emissionsbanken und Korrespondenten.	
29,882	62	" Conto-Corrent-Kreditoren.	
504,561	90	" Sparkassa-Einlagen.	
538,560	88	" Diverse.	
<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>			
2,717	40	Auf Korrespondenten.	
289	25	" Conto-Corrent-Debitoren.	
8,418	—	" Effekten-Conto.	
12,925	65	" Hypotheken-Conto.	
<b>VI. Reingewinn.</b>			
106,934	42	Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.	
<b>I. Ertrag des Wechselcontos.</b>			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		Fr. 40,407.	10
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		Fr. 5,480.	44
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %		Fr. 45,887.	54
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 4 %		Fr. 3,247.	59
		42,639	95
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen, Provisionen und Kursgewinne		Fr. 14,087.	11
Rückdisconto vom Vorjahre à 3 u. 4 %		Fr. 394.	35
		Fr. 14,481.	46
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 3, 4 u. 5 %		Fr. 343.	90
		14,137	56
Wechsel mit Faustpand:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		Fr. 7,317.	64
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %		Fr. 2,033.	66
		Fr. 9,351.	30
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 4 %		Fr. 1,701.	80
		7,649	50
		64,427	01
<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten		4,445	52
" Conto-Corrent-Debitoren		121,001	09
" Conto-Corrent-Kreditoren		7,099	97
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		Fr. 71,499.	31
Rückzinsen vom Vorjahre		Fr. 14,121.	25
		Fr. 85,620.	56
Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1896		Fr. 16,274.	35
		69,346	21
Von Hypothekaranlagen:			
Vereinnahmte Zinsen		Fr. 238,657.	35
Rückzinsen vom Vorjahre		Fr. 6,078.	65
		Fr. 244,736.	—
Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1896		Fr. 6,534.	60
		238,201	40
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		Fr. 183,319.	—
Kursgewinne auf eigenen Effekten		Fr. 11,132.	50
Ratazinsen auf 31. Dezember 1896		Fr. 76,089.	—
		Fr. 270,540.	50
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre		Fr. 65,981.	—
		Fr. 204,559.	50
Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter		Fr. 390.	15
		204,949	65
		645,043	84
<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>			
Vom Bankgebäude		2,000	—
Von andern Grundeigentum		400	—
		2,400	—
<b>VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.</b>			
Von Korrespondenten		28	—
		711,893	85
711,893	85		

**Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank vom Jahre 1896.**

**Verteilung des Reingewinnes von 1896 gemäss Art. 38 \*) des Gesetzes.**

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt	Fr. 106,934. 42
Hievon ab: 3 1/2 % Zins auf dem Dotationskapital von Fr. 1,000,000	" 85,000. —
	Bleiben Fr. 71,934. 42

welche der Staatskasse ausbezahlt werden, nachdem der Reservefonds die gesetzliche Höhe von Fr. 500,000 oder 50 % des Gründungskapitals erreicht hat.

\*) Art. 38 des Gesetzes lautet:

Der verbleibende Reingewinn fällt in den Reservefonds bis dieser, inklusive des an die Bank übergehenden Reservefonds der bestehenden Landesersparniskasse, die Höhe von 50 % des Gründungskapitals der Bank erreicht hat. Ein später sich ergebender Reingewinn fällt in die Staatskasse.



## Beilagen Nr. 1, 3, 4 und 5 zu der Jahresschluss-Bilanz der Glarner Kantonalbank auf 31. Dezember 1896.

**Beilage Nr. 1. Noten-Status** vom 31. Dezember 1896.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
250 Noten von Fr. 500 =	Fr. 125,000	—	125,000
10,000 " " " 100 =	1,000,000	2,800	997,200
7,500 " " " 50 =	375,000	1,700	373,300
17,750 Noten	Fr. 1,500,000	4,500	1,495,500

**Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.**

Das Gesamt-Guthaben der Conto-Corrent-Kreditoren beträgt . . . Fr. 1,212,440. 18  
innert 8 Tagen rückzahlbar.

**Beilage Nr. 4. Sparkasse.***Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.*

§ 4 des Reglements lautet:  
„Kleinere Einlage-Guthaben werden jederzeit zurückbezahlt; für Beträge über Fr. 500 muss 14 Tage vorher gekündigt werden.“  
Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:  
a. 8448 Einleger-Conti mit Guthaben unter Fr. 500 . . . . . Fr. 1,226,325. 10  
7424 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 500, zu je Fr. 500 . . . . . 3,712,000. —  
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 4,938,325. 10  
c. 7424 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, nach 8 Tagen rückzahlbar . . . . . 9,674,949. 40  
Fr. 14,613,274. 50

**Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.**

Unverfallene, weiter begebene Wechsel . . . . . Fr. 17,480. —

**Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.****Verschiedenes. — Divers.**

**Weltausstellung in Paris von 1900.** Herr Nationalrat Ador, Staatsrat in Genf, ist vom Bundesrate am 26. Februar provisorisch zum Generalkommissär für die Beteiligung der Schweiz an der Weltausstellung von 1900 gewählt worden. Die endgültige Ernennung erfolgt nach der definitiven Beteiligungserklärung des Bundesrates. Herr Ador übernimmt seine Funktionen in vollem Umfange anfangs Oktober dieses Jahres.

Der Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins ist vorderhand als Ausstellungskomitee bezeichnet worden. Bis zur vollen Uebernahme des Kommissariats durch Herrn Ador leitet er alle dringenden Vorarbeiten, namentlich die Aufstellung eines Organisationsreglements und Budgetwurfes zur Vorlage an den Bundesrat und die Bundesversammlung, die Ermittlung des nötigen Raumes und die Organisierung der Aussteller jeder Industriegruppe.

Um dem Vorort die unverzügliche Anhandnahme der Arbeiten zu ermöglichen, wurde provisorisch ein «Generalsekretär» des Generalkommissärs ernannt und bis zum eigentlichen Amtsantritt des letzteren unter die Befehle des Vorortes gestellt, der für die Massnahmen verantwortlich ist. Gemäss dem Einverständnis, welches zwischen Herrn Ador und dem Präsidenten des Vorortes, Herrn Cramer-Frey, besteht, ist provisorisch Herr Ingenieur Jegher, seiner Zeit Generalsekretär der schweizerischen Landesausstellung in Zürich, als Generalsekretär gewählt worden.

**Exposition universelle internationale de 1900 à Paris.** M. Gustave Ador, conseiller national et conseiller d'Etat à Genève, est nommé provisoirement commissaire général de la Suisse à l'exposition universelle internationale de 1900 à Paris.

La nomination définitive aura lieu après une décision ultérieure du conseil fédéral au sujet de la participation de la Suisse à cette exposition. M. Ador entrera définitivement en fonctions au commencement du mois d'octobre prochain.

Le comité central de la société suisse du commerce et de l'industrie est désigné, pour le moment, comme comité de l'exposition. Jusqu'au jour où il se chargera définitivement du commissariat, M. Ador dirigera tous les travaux préparatoires urgents, entre autres l'élaboration d'un règlement d'organisation et d'un projet de budget (documents qui seront soumis au conseil fédéral et à l'assemblée fédérale), la détermination des surfaces nécessaires et la distribution des exposants de chaque groupe d'industrie. Pour permettre au comité central de prendre immédiatement en mains ces travaux, il est adjoint provisoirement au commissaire général un secrétaire général, placé, jusqu'à l'entrée en fonctions définitive du commissaire, sous les ordres du comité central, qui est responsable des mesures prises.

D'un commun accord entre M. Ador et M. Cramer-Frey, président du comité central, M. Jegher, ingénieur et ancien secrétaire général de l'exposition nationale suisse à Zurich, est appelé provisoirement à ces fonctions de secrétaire général pour l'exposition de Paris.

Abonnementspreis  
für sechs Spaltenbreite 30 Cts.  
für eine Spaltenbreite 50 Cts. per Seite.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Prix d'insertion:  
30 cts. la petite ligne,  
40 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

## Aktiengesellschaft Grand Hôtel Bellevue au Lac in Zürich.

**Einladung zur Generalversammlung.**

Wir beehren uns hiermit, die Herren Aktionäre zur X. ordentlichen Generalversammlung auf **Freitag, den 12. März 1897, vormittags 10 Uhr**, im Lokale der Gesellschaft in **Zürich** einzuladen.

**Traktanden:**

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes über das Jahr 1896.
  - 2) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
  - 3) Abnahme der Rechnung vom 31. Dezember 1896 und Dechargeerteilung an die Verwaltungsbehörden.
  - 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses pro 1896.
  - 5) Neuwahl des Verwaltungsrates.
  - 6) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten.
- Jahresberichte und Stimmkarten für die Generalversammlung können vom 5. März 1897 an gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern im Bureau des Herrn **Pestalozzi-Stockar**, Bahnhofstrasse Nr. 20, **Zürich**, bezogen werden. (M 6373 Z)

Zürich, 20. Februar 1897.

Namens des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft  
**Grand Hôtel Bellevue au Lac,**

Der Präsident:

**O. Pestalozzi-Stockar.**

(167)

**Bank Glarus.**

Die Aktiencoupons Nr. 49 und 50 werden mit **Fr. 30** ausser an unserer Kasse auch durch die unterzeichneten Institute eingelöst.

Der Zeitpunkt für die Ausgabe der neuen Couponsbogen wird später bekannt gemacht. (Ma 2429 Z)

Einlösungsstellen: **Zürich: Schweiz. Kreditanstalt,**  
**Basel: Basler Handelsbank.**

(180<sup>2</sup>)

**Hypothekar-Bank Zürich.**

Laut Beschluss unseres Verwaltungsrates vom 25. Februar 1897 ist die **zweite Einzahlung** des Aktienkapitals auf

**40<sup>0/0</sup> = Fr. 200 pro Aktie**

festgesetzt worden. Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden höflich eingeladen, diese Einzahlung **bis längstens 15. März a. c.** gegen Vorweisung der Aktien-Interimsscheine an unserer Kasse, **Fraumünsterstrasse 14, I. Stock**, zu leisten.

Bei Verspätung müsste Zinsberechnung à 5% eintreten.

Zürich, den 25. Februar 1897.

(183<sup>2</sup>)

**Der Verwaltungsrat.**

Druckerei JENI & Co. in Bern. — Druckerei JENI & Co. in Bern.

**„MOTOR“**

## Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zur diesjährigen

**ordentlichen Generalversammlung**

auf **Samstag, den 20. März 1897, vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr.**  
**in das Bureau der Gesellschaft in Baden**

ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:**

- 1) Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren. Entlastung des Verwaltungsrates.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Feststellung der Dividende.
- 3) Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals der Gesellschaft von Fr. 3 Millionen auf Fr. 6 Millionen. Feststellung, dass der Betrag der neuen Aktien voll gezeichnet und die erste Einzahlung von 20% auf dieselben geleistet ist.
- 4) Abänderung des § 5 der Statuten entsprechend der Erhöhung des Aktienkapitals.
- 5) Statutengemässe Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates und Wahl von zwei weiteren Mitgliedern.
- 6) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertretern derselben für das laufende Geschäftsjahr.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1896, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf **Baden, 25. Februar 1897.**

(182)

**Der Verwaltungsrat.**

**Portland-Cementfabrik Laufen.****Ordentliche Generalversammlung**

**Samstag, den 6. März 1897, nachmittags 3 Uhr.**  
**im Schützenhause in Basel.**

**Tagesordnung:**

- 1) Bericht über die Geschäftsführung und Vorlage der Jahresrechnung pro 1896.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
- 3) Ersatzwahl für ein verstorbenes Mitglied des Verwaltungsrates.
- 4) Besetzung der Kontrollstelle pro 1897.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen von heute an auf dem Bureau der Gesellschaft in Laufen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Laufen, 20. Februar 1897.

(181)

**Der Verwaltungsrat.**

**Kursblatt des Berner Börsenvereins**

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.  
Preis jährlich Fr. 7.

Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.